

**Veranstalter:**

Rytec GmbH  
Pariser Ring 37  
D-76532 Baden - Baden  
+49 (0) 7221 / 37760 - 0  
www.rytec.com

Anmeldung: Frau Skornia  
[barbara.skornia@rytec.com](mailto:barbara.skornia@rytec.com)

**Veranstaltungsort:**

Seehotel Maria Laach  
Am Laacher See 1  
D-56653 Gleys / Maria Laach

**Besichtigung und Vorführungen:**

Deponie AZV Rhein-Mosel-Eifel

**Zimmerbuchung:**

Seehotel Maria Laach  
Stichwort: Seminar Rytec  
Sonderkonditionen: 116,- EUR/Übernachtung  
inkl. Frühstück

**Kostenbeitrag:**

680,00 EUR netto

Der Kostenbeitrag schließt die Teilnahme an dem 2-tägigen Seminar, einschließlich Mittagessen und Abendveranstaltung sowie die erforderlichen Seminarunterlagen mit ein. Am Ende der Veranstaltung erhalten alle Teilnehmer einen Fortbildungsnachweis gemäß §4 Abs. 3 DepV.

Die Übernachtungskosten sind im Kostenbeitrag nicht enthalten.

# Anmeldung

---

Name / Vorname

---

Behörde / Firma

---

Straße / Hausnummer

---

PLZ / Ort

---

Telefon

---

Mailadresse

---

Datum / Unterschrift

Nach erfolgter Anmeldung erfolgt eine Verfügbarkeitsprüfung mit verbindlicher Zusage und Rechnungsstellung

**Anmeldeschluss ist der  
30. April 2023**



## Schulung für Betriebspersonal Deponieentgasung

14. - 15. Juni 2023



# Veranstaltung

Das Ingenieurbüro Rytec GmbH aus Baden-Baden beschäftigt sich seit der Gründung 1998 durch Walter Ryser (*Rytec*) auch in Deutschland mit Planung, Bau und Betrieb von Siedlungsabfalldeponien. Somit verfügt die Rytec über langjährige Erfahrungen aus einer Vielzahl von Projekten auf dem Gebiet der Deponieentgasung.

Rytec hat mit dieser Veranstaltung den Anspruch, als herstellerunabhängiges Unternehmen das Betriebspersonal im Sinne der Deponieverordnung §4 Abs. 3 weiterzubilden und zu unterweisen. Auf der Veranstaltung werden Basics für Quereinsteiger vermittelt bzw. die Kenntnisse der Erfahrenen vertieft.

Wissenschaftlich begleitet wird die Veranstaltung von Herrn Prof. Dr.-Ing. Jochen Schubert vom Institut Energiesysteme und Energiewirtschaft Lehrgebiet Energie- und Umwelttechnik, sowie von Herrn Dr.-Ing. Martin Reiser von der Universität Stuttgart Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft, die auch als Referenten zur Verfügung stehen.

Im Rahmen der Abendveranstaltung bietet sich die Gelegenheit Erfahrungen auszutauschen – sowohl unter den Teilnehmern als auch mit den Referenten. Hier können nochmals Fragen gestellt und Sachverhalte vertieft bzw. diskutiert werden.

Zum Abschluss der Veranstaltung, wird es eine Besichtigung der Deponie Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel mit praktischen Vorführungen u.a. mit Herrn Bernd Winter geben.

# Fachprogramm

## **Basics der Deponieentgasung**

***Dr.-Ing. Jan Liebetrau (Rytec GmbH)***

Wie wird der biologische Zustand einer Deponie beschrieben und wie ist eine Prognose zu erstellen? Welche Maßnahmen muss der Deponiebetreiber ergreifen? Welche Rolle spielen die Siedlungsabfalldeponien beim Klimaschutz? Welche Möglichkeiten technischer Art gibt es zur Deponiegasbehandlung?

## **Ordnungsgemäßer Betrieb der Entgasungsanlage aus Sicht der Behörde**

***Dipl.-Ing. Falk Fabian***

***Behördenexperte (derzeit beim Umweltministerium / LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg)***

Welche Anforderungen ergeben sich aus behördlicher Sicht? Welche grundlegenden Voraussetzungen muss der Deponiebetreiber erfüllen, um einen genehmigungskonformen und damit ordnungsgemäßen Betrieb der Deponiegasanlage sicher zu stellen? Welche Dokumentationspflichten müssen erfüllt werden? Welche Anforderungen bringt die BQS 10-1 im Sinne der Behörde mit sich?

## **Monitoring im Sinne der BQS 10-1?**

***Rainer Schäl (Rytec GmbH)***

Welche regelmäßigen Überprüfungen müssen im Sinne der BQS 10-1 erfolgen um den Managementplan (QMP) „Deponiegas“ zu erfüllen?

## **Sicherheitstechnische Anforderungen an technische Einrichtungen auf Deponien**

***Rainer Schäl (Rytec GmbH)***

Welche Gefahren lauern auf der Deponie u. welche gehen von den einzelnen technischen Einrichtungen aus? Was muss bei der routinemäßigen Begehung beachtet werden?

## **Messtechnische Erfassung von Methanemissionen an Deponieoberflächen**

***Dr.-Ing. Martin Reiser ( Universität Stuttgart Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte – und Abfallwirtschaft)***

Welche Alternativen bzw. Ergänzungen wird es zukünftig für die Emissionsmessungen an der Deponieoberfläche geben? Was sind die zukünftigen Möglichkeiten der Emissionsmessung mittels einer Drohne? Mit Hilfe dieser Technologie sollen zukünftig die Erfolge von Stabilisierungsmaßnahmen (*Aerobisierung*) besser eingeschätzt werden.

## **Auswirkungen der 44. BImSchV auf den Deponiebetrieb**

***Prof. Dr.-Ing. Jochen Schubert (Institut Energiesysteme u. Energiewirtschaft - Lehrgebiet Energie- und Umwelttechnik)***

Welche Anforderungen ergeben sich aus der Novellierung der 44. BImSchV für den Deponiebetreiber? Welche Grenzwerte gelten für BHKW und auch für Schwachgasysteme?